

Beschluss des Landrats vom 08.06.2023

Nr. 2225

14. Check S3-Vergleichsprüfung enthält Teile einer WBS-Abschlussprüfung 2023/167; Protokoll: ps

Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP) informiert, der Regierungsrat nehme das Postulat entgegen und beantrage dessen Abschreibung. Es liegt eine schriftliche Begründung vor.

Anita Biedert (SVP) bezweifelt die Richtigkeit der Checks nicht. Die Erklärungen kommen ihr entgegen. Positiv ist, dass ein Fachgremium einheitliche Prüfungstermine prüft. Eine Umsetzung sollte baldmöglichst erfolgen. Zur Übernahme von Aufgabenstellungen alter Prüfungen der ehemaligen weiterbildungsschule Basel (WBS) fehlt die konkrete Beantwortung. Die Inhalte werden regelmässig überprüft. Zur Frage von alternativen Anbietern heisst es, der Regierungsrat habe dies unter die Lupe genommen und Gleichwertiges gebe es nicht. Betreffend Kosten würde interessieren, ob der Frankenbetrag pro Schülerin und Schüler so bleibt oder ob eine Verteuerung erfolgen wird. Zusammengefasst sind also drei Punkte in der Stellungnahme des Regierungsrats noch nicht beantwortet: Konkretisierung betreffend einheitlicher Prüfungstermine, die Situation betreffend Testinhalte, die aus anderen Prüfungen übernommen wurde und der Punkt betreffend Kostenentwicklung. Deshalb soll das Postulat nicht abgeschrieben werden.

Jan Kirchmayr (SP) sagt, die SP-Fraktion folge dem Regierungsrat. Es ist sinnvoll, dass ein Fachgremium das Institut für Bildungsevaluation (IBE) begleitet. Der Redner steht den Checks sehr kritisch gegenüber. Es ist gut, dass dem Gremium Lehrpersonen, aber auch Leute aus der Bildungsverwaltung angehören. Es ist ziemlich peinlich, wenn so viel Geld jährlich nach Zürich fliesst und diesen Leuten nichts Besseres einfällt, als eine alte Prüfungsfrage zu übernehmen. Es wird gesagt, die Schülerinnen und Schüler müssten 2'500 Fragen beantworten – das stimmt, wenn die Fragen aus den Online-Checks dazu genommen werden. Aber ohne Letztere sind es viel weniger und dann macht man sich die Arbeit für das investierte Geld relativ einfach. Das Fachgremium wird dafür sorgen, dass sowas nicht mehr geschieht und auch Verbesserungen bei den Checks erfolgen –darauf wartet man bereits seit langem. Das Postulat soll überwiesen und abgeschrieben werden.

Regierungsrätin **Monica Gschwind** (FDP) hält fest, es sei ein Auftrag erteilt worden, aufzuzeigen, wie einheitliche Prüfungstermine umgesetzt werden könnten. Insofern wird diese Frage beantwortet werden. Zu den WBS-Prüfungen: Seit 2013 wurden alle Prüfungen aus allen vier Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz zusammengetragen und alle Aufgaben dem IBE überstellt. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Aufgaben hinzu. Es kann sein, dass es noch einzelne gibt, die genutzt werden – offenbar war dies eine davon. Jedoch entwickelt das IBE laufend Aufgaben. Im Kombination mit Mindsteps gibt es über 60'000 Aufgaben, welche die Schülerinnen und Schüler lösen können. Die Kostenentwicklung sollte stabil bleiben und es gibt entsprechende Verträge.

://: Mit 76:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen wird das Postulat überwiesen und mit 62:17 Stimmen abgeschrieben.
